



STADT ASCHAFFENBURG

Newsletter Inklusion + Bildung

Oktober 2018

Zur ersten Ausgabe dieses Newsletters

Inklusion bedeutet für uns die Möglichkeit zur Teilhabe für alle.

Es geht also um:

- Wertschätzung gesellschaftlicher Vielfalt
- Abbau von Barrieren und Diskriminierung
- Schaffen von strukturellen Rahmenbedingungen
- Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit

Mit diesem Newsletter möchten wir einen Beitrag dazu leisten und richten unseren Blick dabei besonders auf das Thema Bildung.

Inklusion beschränkt sich nicht allein auf die Rechte von Menschen mit Beeinträchtigungen. Sie gilt für alle Menschen und hat zum Ziel, alle Formen der Ausgrenzung (Exklusion) zu beseitigen. Bei vielen Menschen ist das Risiko, ausgegrenzt zu werden, höher als bei anderen. Armut, Alter, Migration, Flucht, Arbeits- und/oder Wohnungslosigkeit, eine bestimmte Sexualität oder Religionszugehörigkeit gehören neben körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigungen zu den Exklusionsrisiken. In einer inklusiven Gesellschaft darf es für diese Menschen keine Barrieren geben, um selbstbestimmt am Leben teilhaben zu können. Barrieren sind aber nicht nur Treppenstufen (für Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung), sondern auch komplizierte Texte und Informationen (für Menschen, die diese nur schwer verstehen können) und vieles mehr.

Wir freuen uns, wenn Sie uns auf Projekte, Veranstaltungen und weitere Informationen rund um Inklusion und Bildung aufmerksam machen!

Bildungsbüro der Stadt Aschaffenburg



INHALT

Aktuelles

- Projekt „Integration von jungen Menschen in den (1.) Arbeitsmarkt“
- 3 Aschaffener Schulen mit Profil Inklusion
- Zu alt für PC, Handy/Smartphone, Internet, Soziale Medien?
- Stadt Aschaffenburg: Ausfüllhilfen für Formulare auf der Internetseite

Beratungsangebote für Menschen mit Beeinträchtigungen

- Stadt Aschaffenburg: Behindertenbeauftragte und Gleichstellungsstelle
- Beratungsangebot Inklusion der staatlichen Schulämter in der Stadt und im Landkreis Aschaffenburg
- Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)
- Offenes Beratungsangebot der Lebenshilfe Aschaffenburg e.V.

Informationen für Fachkräfte

- Kulturelle Bildungsangebote
 - Seminare „Leichte Sprache“ im November (Würzburg)
-

Aktuelles

Projekt „Integration von jungen Menschen in den (1.) Arbeitsmarkt“

Seit Oktober 2016 arbeitet ein kleines Netzwerk in Aschaffenburg daran, den Übergang in das Berufsleben für Menschen mit Behinderungen in der Region zu erleichtern. Oftmals ist es für diese besonders schwierig im 1. Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, wenn die Behinderung nicht schwerwiegend ist (zum Beispiel bei Autismus oder Teilleistungsstörungen). Ziel ist es, im Jahr 2019 ein Online-Infoportal einzurichten, das wichtige Informationen rund um das Thema Arbeit zusammenstellt: Ansprechpartner, Recht, Informationen für Arbeitgeber, sowie Fragen und Antworten zu den häufigsten Problemkreisen – für eine bessere Integration in den (1.) Arbeitsmarkt in der Modellregion Aschaffenburg / Bayerischer Untermain.

Weitere Informationen: Birgit Fuchs, E-Mail: fuchs@kindernetzwerk.de, Telefon: 06021 – 45440 14, <https://www.kindernetzwerk.de/de/foerderer-des-kindernetzwerks/bkk-dachverband001478.html>

3 Aschaffener Schulen mit Profil Inklusion

Zum neuen Schuljahr 2018/19 gibt es in der Stadt Aschaffenburg erstmals das Schulprofil Inklusion, und das gleich an 3 Schulen: an der Johannes-de-la-Salle Berufsschule zur sonderpädagogischen

Förderung, an der staatlichen Berufsfachschule für Sozialpflege und an der Pestalozzi-Mittelschule. Diese Schulen unterstützen das gemeinsame Lernen von jungen Menschen mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf in vorbildlicher Weise. Das Schulprofil Inklusion gibt es in Bayern für verschiedenen Schularten, die sich darum beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus bewerben können.

Weitere Informationen: <https://www.km.bayern.de/inklusion>

Zu alt für PC, Handy/Smartphone, Internet, soziale Medien?

Für Seniorinnen und Senioren

Sie haben Probleme mit Ihrem Handy oder Smartphone, würden sich gerne über WhatsApp mit Ihren Enkelkindern unterhalten? Der Computer funktioniert nicht so wie Sie es sich vorstellen? Sie möchten Online-Banking oder Reisen im Internet buchen? Für all diese Probleme gibt es Lösungen. Unter Anleitung von Fachdozenten werden Schwerpunktthemen bearbeitet und nachfolgend zu Hause vertieft. Start am Mittwoch, den 14.11.2018 um 17 Uhr im „MIZ“ - Miteinander im Zentrum, Riesengasse 12/Badergasse 7. Bringen Sie Ihren Laptop und ihr Handy oder Smartphone mit!

Weitere Informationen: Anmeldung bitte unter 06021 – 29876 oder E-Mail: info@miz-ab.de.

Miteinander im Zentrum MIZ e.V., Riesengasse 12, 63739 Aschaffenburg

Stadt Aschaffenburg: Ausfüllhilfen für Formulare auf der Internetseite

Bereits seit 2017 gibt es viele Inhalte in Leichter Sprache auf der städtischen Internetseite. Seit einigen Monaten gibt es dort auch Ausfüllhilfen für verschiedene Formulare. Weil die Rechtssicherheit bei den meisten Formularen gewährleistet sein muss, können diese nicht grundsätzlich einfacher formuliert werden. Die Ausfüllhilfen helfen Ihnen, die oft komplizierten Formulare besser zu verstehen. Die Pressestelle der Stadt Aschaffenburg arbeitet kontinuierlich daran, die Internetseite barrierefrei zu gestalten.

Weitere Informationen: https://www.aschaffenburg.de/Verwaltung/Formulare-/Meldewesen/DE_index_4133.html

Beratungsangebote für Menschen mit Beeinträchtigungen

Stadt Aschaffenburg: Behindertenbeauftragte und Gleichstellungsstelle

Behindertenbeauftragte der Stadt Aschaffenburg

Die Behindertenbeauftragte der Stadt Aschaffenburg ist eine zentrale Anlaufstelle für die Sorgen und Nöte von Menschen mit Behinderungen. Sie nimmt eine wichtige Mittlerrolle zwischen den behinderten Menschen und der politischen Spitze der Stadt wahr. Die Arbeit der Behindertenbeauftragten wird durch die Verbände behinderter Menschen unterstützt. Beratungs-

gespräche montags bis donnerstags von 9:30 bis 12 Uhr, nach vorheriger Terminvereinbarung.
Weitere Informationen: Telefon: 06021 – 330 1439, E-Mail: behindertenbeauftragte@aschaffenburg.de,
https://www.aschaffenburg.de/Buerger-in-Aschaffenburg/Gesundheit-und-Soziales/Menschen-mit-Behinderung/Behindertenbeauftragte/DE_index_3506.html

Gleichstellungsstelle der Stadt Aschaffenburg

In der städtischen Gleichstellungsstelle werden Beschwerden und Anregungen aus der Bevölkerung entgegengenommen. Außerdem informiert und berät die Gleichstellungsstelle bei Benachteiligungen, Diskriminierungen, beruflichen und familiären Schwierigkeiten und ist mit anderen Stellen und Organisationen gut vernetzt.

Weitere Informationen: Telefon: 06021 - 330 1418, E-Mail: gleichstellungsstelle@aschaffenburg.de,
https://www.aschaffenburg.de/Buerger-in-Aschaffenburg/Gesundheit-und-Soziales/Gleichstellungsstelle/DE_index_3546.html

Beratungsangebot Inklusion der staatlichen Schulämter in der Stadt und im Landkreis Aschaffenburg

Für Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen

Regel- oder Förderschule? Viele Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen fragen sich, welche Schule für Ihr Kind die beste Wahl ist. Hier kann das Beratungsangebot der staatlichen Schulämter eine Hilfe sein. Beratungstermine werden telefonisch oder per E-Mail vergeben. Die Termine finden in den Räumen des Bildungsbüros der Stadt Aschaffenburg statt: Pfaffengasse 7, 63739

Aschaffenburg, mittwochs zwischen 13 und 16 Uhr und freitags zwischen 12:30 Uhr und 15 Uhr.

Weitere Informationen: Frau Adam und Frau Müller-Bachmann, Telefon: 0172 – 5609427, E-Mail: inklusion@schulamt-aschaffenburg.de, www.schulamt-aschaffenburg.de

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

Neues Beratungsangebot für Menschen mit (drohender) Behinderung und deren Angehörige

Ratsuchende können sich mit allen Anfragen an die EUTB-Stelle wenden. Es kommt nicht darauf an, um welche Teilhabebeeinträchtigung es dabei geht. Die Beratung erfolgt unabhängig, d. h. die Berater*innen sind niemandem verpflichtet außer der Person, die sie beraten. Sie findet ergänzend zu der Beratung anderer Einrichtungen und Rehabilitationsträger statt. Wenn möglich, findet die Beratung durch Menschen statt, die ebenfalls beeinträchtigt sind.

Weitere Informationen: Frau Ostendorf und Frau Bergmann, EUTB – Caritasverband Aschaffenburg, E-Mail: eutb@caritas-aschaffenburg.de, Telefon: 06021 – 392211 oder
Frau Baum, EUTB – MPS Gesellschaft, E-Mail: eutb@mps-ev.de, Telefon: 06021 – 4381035

Offenes Beratungsangebot der Lebenshilfe Aschaffenburg e.V.

Für Menschen mit Behinderung und deren Bezugspersonen, Institutionen und Interessierte

Die Beratung ist kostenlos und trägerunabhängig. Es gibt die Möglichkeit der telefonischen und persönlichen Beratung, nach Absprache sind auch Hausbesuche möglich. Wir beraten in sozialrechtlichen Fragen, wie etwa zur Pflegeversicherung oder zur Grundsicherung. Gerne stellen wir auch den Kontakt zu speziellen Beratungsstellen her. Darüber hinaus beraten wir Menschen mit Behinderung zu allen Fragen, die im Leben wichtig sind. Dies können zum Beispiel Fragen zur Finanzierung, zur Freizeitgestaltung oder zu persönlichen Problemen sein.

Weitere Informationen: Offene Hilfen, Lebenshilfe Aschaffenburg e.V., Telefon: 06021 – 3068 14

Informationen für Fachkräfte

Kulturelle Bildungsangebote

Workshops, Projekte, Kinoseminare, Kinder- und Jugendtheater und Fortbildungen für Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Schulen

Kulturelle Angebote in KiTa und Schule können alle jungen Menschen erreichen – man muss nur wissen, wo man sie findet! Eine große Zusammenstellung von Angeboten rund um die Themen Kultur, Demokratie, Medien, Inklusion, Migration, Religion, Sprache, Jugendschutz, Prävention, Geschichte, Museen, Umwelt, Nachhaltigkeit, Literatur, Bewerbung, Theater, Kino und vieles mehr stellt das Bildungsbüro. Die Angebote werden regelmäßig aktualisiert und stehen zum Download auf der Linkliste des Bildungsbüros bereit.

Weitere Informationen: Telefon: 06021 – 921 50351, E-Mail: bildungsbuero@aschaffenburg.de

https://www.aschaffenburg.de/Buerger-in-Aschaffenburg/Bildung/Bildungsbuero/Linkliste/DE_index_3280.html

Seminare „Leichte Sprache“ im November (Würzburg)

Für alle, die Informationen in Leichter Sprache formulieren möchten

Das Büro für Leichte Sprache Würzburg bietet Seminare zum Thema Leichte Sprache an.

Am 14. November geht es um die Grundlagen und Hintergründe - „Gut zu wissen“.

Am 29. November wird ein Schreibseminar für die Teilnehmer angeboten, die die Regeln der Leichten Sprache anwenden möchten. Beide Termine finden in den Offenen Hilfen der Lebenshilfe Würzburg von 9:30 bis 17:00 Uhr statt und kosten je 139 Euro.

Weitere Informationen: Büro für Leichte Sprache Würzburg, Maria Heybutzki, Telefon: 0931 – 7801 2946, leichte-sprache@lebenshilfe-wuerzburg.de, www.leichte-sprache-wuerzburg.de

Herausgeberin und Kontakt:

Regina Stürmer

Stadt Aschaffenburg, Büro des Oberbürgermeisters, Bildungsbüro

Dalbergstraße 15 (Postadresse), 63739 Aschaffenburg, Tel.: 921503-52, regina.stuermer@aschaffenburg.de



Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links.

Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an regina.stuermer@aschaffenburg.de